

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 3 (1790)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Der Eifersüchtige  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820403>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Eifersüchtige.

Du denkst an Lindorn! sprach Theald:  
 Frau! der Gedant' ist sündlich.  
 Er schalt; doch weil er zärtlich schalt,  
 Küßt' ihn die Frau verbindlich.  
 Er, der den Argwohn nicht vergaß,  
 Sah sie im Spiegel fügen:  
 Und Nebenbuhler, Frau und Glas  
 War Augenblicks zerschmissen.

Auflösung des letzten Räthsels. Das Ey.

## Neues Räthsel.

Was Teufels wird die Raserey  
 Aus mir noch alles machen!  
 Zwar bin ich immer Einerley,  
 Und bin doch tausend Sachen.

Heut bin ich dir ein Storchennest,  
 Und Morgens gar ein Igel;  
 Kaum stirbt das Abendroth in West,  
 So giebt man mir schon Flügel.

Ich gleiche einer Fledermaus  
 Bey simpeln Bürgerleuten,  
 Da streck ich meine Flügel aus  
 Nach Einfalt alter Zeiten.

Bald bin ich Schiff, und bald ein Thurm,  
 Ein Blumenbett nebst Garben;  
 So bunt spielt euch kein Lindenwurm,  
 In allen seinen Farben.

Du Gallien bist mein Vaterland,  
 Du Mutter aller Affen!  
 Wie oft hat deine Meisterhand  
 Mein Wesen schon umschaffen!